

**Bau- und Leistungsbeschreibung  
CREATIV- HAUS „C- H .....“  
auf Bodenplatte / mit Keller**

Haustyp: „C-H .....“

Baugrundstück:

Gemarkung:

Flurstück Nr.:

Bauherr:

## 1. Leistungsumfang

Grundlage Ihres Bauvorhabens sind der Verbraucherbaupvertrag, diese Bau- und Leistungsbeschreibung, die Planungsunterlagen, die technischen Vorschriften und Gesetze sowie das BGB (in der jeweils gültigen Fassung).

## 2. Serviceleistung, Planung, Ingenieurleistung

### **Im Festpreis sind enthalten:**

- a) Globale Begutachtung Baugrundstück
- b) Individuelle Grundrissberatung, Vorentwurf
- c) Genehmigungsplanung, dreifache Ausfertigung
- d) Erstellung Bauantrag/-anzeige
- e) Ausführungsplanung nach Erfordernis der CREATIV- HAUS GmbH
- f) Bewehrungspläne
- g) Wohn- und Nutzflächenberechnung
- h) Berechnung des umbauten Raumes
- i) Nachweis über Wärme-, Feuer- und Schallschutz
- j) Erstellung der statischen Berechnungen
- k) Medienkoordinierung

## 3. Bauleitung - Projektüberwachung

Unsere erfahrenen und fachkundigen Bauleiter führen die Gütekontrollen durch und überwachen die Ausführung aller vertraglich vereinbarten Leistungen.

## 4. Baustelleneinrichtung - Baustrom - Bauwasser

CREATIV- HAUS GmbH (nachfolgend C-H genannt) organisiert im Auftrag der Bauherren vor Baubeginn, in der Nähe der Baugrube, einen Baustromanschluss (inkl. Zählerkasten – 2 Steckdosen 220V/16A, 2 Steckdosen 380V/32A bzw. 1 Steckdose 380V/32A) und einen ausreichenden Bauwasseranschluss (Schlauchanschluss 1 ½"). Diese Kosten sowie die entstehenden Kosten für Wasser, Strom und Heizung tragen die Bauherren. Die Baustelleneinrichtung ist Vertragsbestandteil und wird von der Firma C-H organisiert. Sie umfasst unter anderem die Bereitstellung der Unterkünfte, Müllcontainer, Toiletten, Gerüste, das Vorhalten und den Auf- / Abbau der notwendigen Baugeräte.

### 4.1. Hausanschlüsse

C-H bereitet alle Anträge für die benötigten Hausanschlüsse und Anschlussgenehmigungen unter Berücksichtigung des amtlichen Lageplanes vor. (Wasser, Abwasser, Gas, Strom, TV Kabel, Telefon). Die Realisierung der Anbindung des Hauses an o. g. Medien gehört nicht zum Leistungsumfang von C-H.

## 5. Versicherungen

C-H empfiehlt den Abschluss einer Bauherrenhaftpflicht-, Rohbau- und Feuerversicherung während der Bauzeit. Unabhängig davon, verbleibt das Bauherren- und Grundstücksrisiko bei den Bauherren.

## 6. Baugrunduntersuchung und Gutachten

C-H führt auf dem Baugrundstück die Sichtung und eine globale Begutachtung durch. Es wird davon ausgegangen, dass Gelände und Baugrund alle notwendigen Bedingungen erfüllen (Gelände eben, Bodenklasse 3-5, Tragfestigkeit 0,2 MN/m<sup>2</sup>). C-H liegt kein Baugrundgutachten vor. Erforderliche zusätzliche Maßnahmen, die sich aus Besonderheiten des Baugrundes ergeben, sind nicht im Leistungsumfang enthalten (z. B. Radon, Wasserhaltung oder -umleitung sowie Baugrundverbesserungen, Treppenfundamente). Diese gehen zu Lasten der Bauherren.

Bei Entfall der Baugrunduntersuchung kann von uns keine Gewährleistung für Bebaubarkeit, Setzungen, und Rissbildung des Baukörpers sowie Wassereinträge übernommen werden.

## 7. Baugrundfreimachung – Anfahrt – Bauzug- und Kranstandort

Die Freimachung des Baugrundstückes (Zufahrt, Baugrube, LKW- und Kranstandplätze) und die Beseitigung von Hindernissen (Leitungen, Einrichtungen, unterirdische Anlagen, u. ä.) erfolgt in Abstimmung mit C-H durch die Bauherren.

Es ist eine Zufahrt für Material- und Hebelastzüge bis 15 t Gesamtgewicht pro Achse zur Baugrube und ein geeigneter Kranstandplatz an der Baugrube sowie ein ausreichender und ungefährdeter Kranschwenkbereich zu gewährleisten. Sollten aus Gründen besonderer örtlicher Verhältnisse andere Transport- und Baumaschinen, bzw. Straßensperrungen oder -beschilderungen notwendig werden, übernehmen die Bauherren hierfür die Mehrkosten.

## 8. Vermessung

Die Feineinmessung des Baukörpers wird in der Baugrube auf dem Schnurgerüst durch C-H durchgeführt.

Vor Baubeginn übergeben die Bauherren der Firma C-H einen amtlichen Lageplan.

## 9. Erdarbeiten

Die Humusschicht (max. 30 cm) wird im Baufeld abgeschoben und auf dem Baugrundstück gelagert. Der Baugrubenaushub wird ebenfalls seitlich gelagert und später wieder angefüllt. Er beinhaltet den Fundament- und Rohrgrabenaushub (Bodenklasse 3 bis 5, gemäß VOB/C DIN 18300) innerhalb des Baukörpers auf ebenem Gelände. Die Anfüllung erfolgt gemäß dem Ist- Zustand des Geländes. Überflüssige Massen werden auf Kosten der Bauherren entsorgt bzw. verbleiben auf dem Gelände.

## 10. Kanalarbeiten

Die Entwässerungsleitungen für ein Trenn-/Mischsystem unter der Bodenplatte werden (lt. Entwässerungsplan) einschließlich Formstücken -Durchmesser 100 mm bis 150 mm- im Gefälle, entsprechend der Funktion im Sandbett, bis maximal ein Meter außer Haus verlegt.

Eine Drainage ist im Leistungsumfang nicht enthalten. Bei Beauftragung besteht diese aus Drainleitung, Filtervlies, Kontroll- und Spüleinrichtungen. Der Anschluss der Drainage erfolgt an die vorgesehene und genehmigte Ableitungseinrichtung (z.B. Versickerungsschacht, Regenwassernutzungsanlage).

Versickerungsschacht bzw. Regenwassernutzungs- Anlage gegen Aufpreis. Grundlage sind die DIN 4095 und 18308.

Die notwendige Anbindung an das Abwassersystem sowie Kontroll- bzw. Übergabeschächte sind nicht Bestandteil dieses Vertrages und werden auf Wunsch der Bauherren gegen Mehrpreis ausgeführt.

## 11. Fundamente/Bodenplatte

Streifen- und Einzelfundamente oder Fundamentplatten werden aus Beton bzw. Stahlbeton in den statisch erforderlichen Abmessungen, entsprechend der Baugrundbeschaffenheit (bis 1m Tiefe), erstellt. Unter der Bodenplatte wird eine Filterschicht mit Folienabdeckung als Trennschicht auf einer Sauberkeitsschicht eingebaut.

Die Bodenplatte erhält auf der Oberseite eine Trennlage mit Dichtschlämme.

Ein Fundamentanker mit Anschlüssen aus verzinktem Stahl wird entsprechend den VDE-Vorschriften eingebaut.

Grundlage sind die Ausführungspläne sowie die statischen Berechnungen.

Der statischen Berechnung ist eine Mindesttragfähigkeit des Baugrundes von 200 kN/m<sup>2</sup> zugrunde gelegt.

Eine Blitzschutzanlage ist nicht Leistungsbestandteil. Diese kann gesondert beauftragt werden.

## 12. Kellerbau - entfällt

## 13. Wohnungswände / Rohbau

Die Außenwände im Erdgeschoss werden aus LIAPLAN- / PORIT- Mauerwerk mit Außenwandstärken 36,5 cm erstellt.

Die Innenwände werden aus o. g. Baustoff, je nach statischen Erfordernissen, ausgeführt.

Die Raumhöhe beträgt ca. 2,50 m.

Der Einbau eines Schornsteines ist nicht im Leistungsumfang enthalten. Eine gesonderte Beauftragung ist möglich.

#### 14. Geschossdecken

Die Geschossdecken für das Keller-, Erd- und Obergeschoss werden als Filigrandecken nach statischen Erfordernissen ausgeführt. Die Deckenfugen werden verspachtelt.

#### 15. Dachkonstruktion

Das Haus erhält einen Dachstuhl in zimmermannsmäßiger Holzkonstruktion nach statischen Erfordernissen und unter Zugrundelegung einer Schneelastannahme bis 1,5 KN/qm. Die Traufe und Ortgang erhält ringsum eine Sichtschalung aus gespundeten Nadelholzbrettern. Auf die Sichtschalung und die Sparrenköpfe wird eine helle Holzlasur aufgebracht. Die Dachüberstände betragen an Traufe und Ortgang bzw. umlaufend ca. 40 cm.

#### 16. Dacheindeckung

Die Dacheindeckung erfolgt mit Tondachsteinen „Röben“ MONZAplus.  
Standardfarben nach Auswahl (rot und anthrazit).

Für die funktionsgerechte Ausführung der Dachkonstruktion wird eine diffusionsoffene Unterspannbahn oberhalb der Dachsparren aufgebracht. Der mörtelfreie Trockenfirst gewährleistet die nach DIN 18338 geforderte Hinterlüftung. Der Traufabschluss erhält ein Traufenlüftungselement. Dunstrohraufsatz mit Durchgangspfanne, Antennenstein, Durchführung für Therme und Wetterkappe sind im Preis enthalten.

#### 17. Spenglerarbeiten

Die Dachrinnen, Traufbleche und Regenfallrohre bestehen aus Titanzink. Die Rinnenhalter und Fallrohrschellen werden verzinkt montiert. Über der Haustür wird ein 3 m langes Schneefanggitter in Zink angebracht. Die Fallrohre werden bis Oberkante Fundamentplatte geführt. Der Anschluss an eine Zisterne für Regenwasser oder an das Regenwassernetz der Stadt oder Gemeinde ist nicht im Preis enthalten.

#### 18. Hauseingang

Die Haustür ist aus Kunststoff innen und außen weiß. Zur Ausstattung gehören Mehrfachverriegelung, Sicherheitszylinderschloss und eine Wechselgarnitur mit Stoßgriff.

Zur Auswahl stehen hochwertige Gläser und Beschläge in Sicherheitsausführung.

Eine Eingangstreppe ist nicht Leistungsbestandteil.

#### 19. Fenster und Fenstertüren

Alle Fenster und Fenstertüren werden aus Kunststoff innen und außen weiß mit hochwertigen 5- Kammerprofilen (Veka oder Schüco SchweikerLife) mit 3- fach Wärmeschutzverglasung und eingelegten Stahlprofilen ausgeführt.

Alle Fenster sind mit Einhand-Drehkippsbeschlägen ausgerüstet.

Zum Einbau kommen Markenbeschläge.

#### 20. Rollläden / Sprossen

Es werden Gurtzug-Rollläden (mit Gurtwicklerkästen auf dem Fensterrahmen) an allen Fenstern im EG und OG sowie elektrische Rollläden an allen bodentiefen Elementen eingebaut.

Fenstersprossen werden auf Wunsch gegen Aufpreis eingebaut.

#### 21. Fensterbänke

Innenfensterbänke:

Erzeugnis: Werzalit, ca. 250 mm Ausladung

Im Bad und im WC werden die Fensterbänke innen gefliest.

Außenfensterbänke:  
Erzeugnis: ALU eloxiert, ca. 170 mm Ausladung

## 22. Elektroinstallation

Beginnend ab Aufputz-Zählerschrank mit Zählerplatte. Fi- Schutzschalter werden für die gesamte Elektroanlage geliefert und innerhalb des Hauses gemäß VDE- Vorschriften betriebsbereit montiert. Sämtliche Steig- und Versorgungsleitungen im Erd- und Dachgeschoss werden unter Putz bzw. in Schächten, gemäß den Vorschriften der VDE bzw. EVU, ausgeführt.

Potentialausgleich und Fundamenterdung werden ebenfalls gemäß VDE-Vorschrift verlegt.

Die Elektroverbindung zwischen Hausanschlusskasten und Zählerschrank sowie der Telefonanschluss vom Verteiler zum Haus sind nicht Vertragsbestandteil.

Gesonderte Stromkreise für Heizung, Elektroherd, Spülmaschine, Waschmaschine und Trockner sind vorhanden. Es werden Schalter und Steckdosen des Modells GIRA System 55 in reinweiß montiert.

Die Kellerräume werden in Rohrinstallation ausgeführt (Feuchtrauminstallation).

Unterputzinstallation nach Absprache.

Die Lage bzw. Anordnung der Ausstattungen für das Erd- und Dachgeschoss wird noch zwischen dem AG und dem Installationsunternehmen abgestimmt. Maßgebend ist nachfolgende Ausstattungsübersicht:

|      |  |
|------|--|
| ...x | Aus-/Wechselschalter                                     |
| ...x | Serienschalter   |
| ...x | Taster   |
| ...x | Steckdosen einfach                                       |
| ...x | Steckdosen zweifach                                      |
| ...x | Steckdosen dreifach                                      |
| ...x | Außensteckdosen einfach                                  |
| ...x | Antennenanschluss  |
| ...x | Lampenanschluss (inkl. Anschlüsse für Außenlampen)       |
| ...x | Netzwerk   |
| ...x | Taster für elektrischen Rollladen sowie dessen Anschluss |
| 1x   | Telefon  |
| 1x   | Klingeltaster  |

Mehrausstattungen zu dieser Ausstattungsvariante bedürfen der Schriftform und werden den Bauherren gesondert berechnet.

Die Anbringung von Rauchmeldern ist von C-H nicht vorgesehen. Hierzu ist der Bauherr eigenverantwortlich.

## 23. Sanitärinstallation

Der Leistungsumfang beginnt ab dem Wasseruhrausgangsventil des Versorgungsunternehmens und wird nach DIN 1988 ausgeführt. Die Verbindung vom Hauptwasseranschluss bis inkl. Wasseruhrausgangsventil ist nicht Vertragsbestandteil. Sollte sich die Wasseruhr in einem separaten Schacht außerhalb des Gebäudes befinden, beginnt die Leistung von C-H ab der Rohrleitung im Inneren des Gebäudes.

Ein Feinfilter und Druckminderer werden eingebaut. Die Installation der Kalt- und Warmwasserleitungen erfolgt aus Güte geprüftem Kunststoff - Verbundrohr.

Die Abflussrohre werden entsprechend den technischen Vorschriften mit Revisionsöffnungen im Kellergeschoss versehen.

Ein Gartenwasseranschluss wird am Haus und ein Waschmaschinenanschluss wird im Haus installiert.

Küchenanschluss:

In der Küche sind für die Spüle alle Anschlüsse für Ablauf bzw. Warm- und Kaltwasserversorgung, einschließlich der erforderlichen Eckventile, auch zum Anschluss einer Spülmaschine, vorhanden.

## 24. Sanitärausstattung

Die Sanitärobjekte (Keramik und Armaturen) der Marke Vigour – Serie Clivia werden über die Sächsische Haustechnik bezogen und haben in der Standardausführung die Farbe weiß. Alternativ ist der Bezug einer gleichwertigen Ausstattung über eine Fachfirma möglich. Einbauschränke sind nicht im Preis enthalten.

### BAD

- 1x Waschtisch 600 mm nach DIN 1386 mit Überlauf
- 1x Tiefspül-WC, wandhängend
- 1x Einhebel-Waschtischbatterie
- 1x Einbauwanne mit Wannenträger, ca. 1700 x 750 mm und mit Ab- und Überlaufgarnitur und kombinierter Wannenfüll- und Handbrausebatterie für Kalt- und Warmwasser, Handbrause mit Chromschlauch und Halterung
- 1x Einbau-Duschwanne mit Wannenträger, 900 x 900 mm und Duschwand, Einhebel-Brausebatterie, Handbrause mit Chromschlauch und Halterung 600 mm
- 1 x Handtuchrockner

### GÄSTE-WC

- 1x Waschtisch 450 mm nach DIN 1386 mit Überlauf
- 1x Tiefspül-WC, wandhängend
- 1x Einhebel-Waschtischbatterie

Die Lage und Anordnung der Sanitärausstattung in den Vertragszeichnungen ist nur beispielhaft und wird somit zwischen dem Fachbetrieb und den Bauherren noch abgestimmt.

Bodengleiche Duschen auf Anfrage.

## 25. Heizungsanlagen

Die Installation beginnt ab dem Gashauptanschluss des Versorgungsunternehmens mit einer vollautomatischen Gastherme (Brennwerttechnik) des deutschen Markenherstellers Vaillant für Raumluft unabhängigen Betrieb mit eingebauter Regelung und Abgasüberwachung. Wärmedämmung gemäß den Anforderungen der Heizungsanlagen-Verordnung.

Die Wasserversorgung für Bad und Küche ist ganzjährig durch die integrierte Warmwasserversorgung mit Speicher gewährleistet.

In allen Wohnräumen wird eine Fußbodenheizung installiert. Die Räume mit Fußbodenheizung können separat über Raumthermostate geregelt werden (keine Regelung im HAR, Diele, Flur).

## 26. Heizungsanlagen aus regenerativen Energien

Wärmepumpen- Heizungen, Solaranlagen sowie Heizungen für feste Brennstoffe und Fotovoltaikanlagen sind auf Wunsch im Angebot.

Gemäß Berechnung des Baukörpers auf der Grundlage der Energieeinsparverordnung 2016 kann der Einsatz o. g. regenerativer Energiequellen gefordert werden!

## 27. Innenputz

In den Nassräumen sowie im Kellergeschoss werden alle Massivwände mit einem einlagigen mineralischen Putzsystem versehen.

Im Erd- und Dachgeschoss werden die Massivwände mit einem tapezierfertigen Gipsputz Q 2 versehen.

## 28. Außenputz

Der Außenputz erhält einen 3-lagigen Putzaufbau, laut Putzrichtlinien. Unterputz mit Leichtputz und einem eingefärbten Silikonharzputz als Deckputz. Farbauswahl je nach Wunsch, aus der Farbkarte von BauMit Life. Der HBW (Hellbezugswert) muss größer als 25 sein.

Der Sockelputz erhält als Deckschicht einen Filzputz mit einem 2-lagigem Farbanstrich mit Silikonharzfarbe. Der HBW (Hellbezugswert) muss größer als 25 sein.  
Der Feuchtigkeitsschutz im Sockel-Sohlebereich wird aus flexibler Dichtschlämme hergestellt und endet 5-10 cm über Oberkante Gelände.

### 29. Wärmedämmung DG

Die Wärmedämmung im Dachgeschoss besteht aus Mineraldämm-Matten, welche zwischen den Sparren und Deckenträgern angebracht werden. Der Spitzboden verbleibt als Kaltdach.  
Das Anbringen einer Folie sorgt für eine vollwirksame Dampfbremse und Windsperre.  
Die Wärmedämmung bei 2-geschossiger Bauweise erfolgt über der Decke des OG. Das Dachgeschoss verbleibt als Kaltdach.

### 30. Trockenbau

Unterkonstruktion nach DIN 18181 als Grund- und Tragprofil und Befestigung mit geeigneten Schrauben.  
Dachschrägenverkleidung mit GKB-Platten 12,5 mm dick.  
In Feuchträumen kommen imprägnierte Bauplatten zum Einsatz.  
Bei 2-geschossiger Bauweise erfolgt der Trockenbau nur für Vorsatzschalen und Steigstränge.  
Platten stumpf gestoßen und verspachtelt inkl. Acryl.  
Befestigung mit Schnellbauschrauben.

Einbau einer wärmegeprägten Bodeneinschubtreppe (Abmessungen 60 x 120 cm) zum Dach (Spitzboden).

Der Fußboden im Dachspitz wird aus Rauspund auf vorhandener Balkenlage hergestellt.

### 31. Estrich

In allen Räumen des Keller-, Erd- und Obergeschosses wird Zementestrich eingebracht.  
Ausführung: Wärme- und Trittschalldämmung und Randdämmstreifen

### 32. Innentüren

Alle Innentüren werden in der Standardausführung mit Röhrenstreifen und Dichtlippen, beschichtet mit CPL Weiß, geliefert und montiert. Sie garantieren ein Optimum an Wohnkomfort.  
Die formschöne Drückergarnitur ist dem Design der Türoberfläche angepasst. Im Bad und Gäste-WC wird eine passende WC-Verriegelung eingebaut.

### 33. Treppenanlage

Die Geschosstreppe (EG-DG) wird als Buchenholztreppe ausgeführt. Das Geländer besteht ebenfalls aus Buchenholz.

### 34. Bodenbeläge

Teppich bzw. Laminat in Eigenleistung der Bauherren.  
Mit dieser Leistung kann C-H gesondert beauftragt werden.

### 35. Wand- und Bodenfliesen

Sämtliche Bade- und Duschwannen werden eingefasst. Das Bad und das Gäste-WC werden mit Keramikfliesen umlaufend türhoch gefliest. Die Wandfliesen in Bad und WC werden farblich passend zur Sanitärfarbe verfugt. Die Fußböden in Badezimmer sowie im EG (Diele, Küche, WC und HWR) werden entsprechend ausgeführt. Die Badabdichtung ist enthalten. Sockelfliesen werden aus der Fliese geschnitten. Die Bade- und Duschwannen werden an den Wandanschlüssen elastisch verfugt. Wandschrägen werden nicht gefliest. Nicht beinhaltet beim Verlegen sind Fliesen, welche im Format kleiner 10 x 10 und größer 30 x 60 cm sind. Diese Formate werden mit Aufpreis gesondert nach Wunsch angeboten.

Alle senkrechten und waagerechten Anschlüsse werden als gewährleistungsfreie, elastische Wartungsfugen ausgebildet.

Die Küche hat im gesamten Bereich der Arbeitsplatte einen 60 cm hohen Fliesenspiegel von ca. 3 m<sup>2</sup>.

Fliesen sind bis zum Einkaufspreis von 20,00 € / m<sup>2</sup> im Preis enthalten.

Die Verlegung von Sonderkonstruktionen erfolgt zum Aufpreis in Abstimmung mit dem Verlegebetrieb.

### 36. Maler - und Tapezierarbeiten

Eigenleistung der Bauherren.

Mit dieser Leistung kann C-H gesondert beauftragt werden.

Von C-H wird empfohlen, alle Wände und Decken vor dem Streichen mit einem Malervlies zu kleben.

### 37. Balkone (wenn im Projekt vorgesehen)

Balkone werden, wie im Grundriss dargestellt, auf verlängerter Kragplatte erstellt.

Oberflächenbeschichtung aus Kunststoff. Das Geländer besteht aus verzinktem Metall.

### 38. Sonstiges

Geringfügige Abweichungen der Maße und Massen sind aufgrund manueller Arbeit möglich und zulässig.

Sonderwünsche der Bauherren oder zusätzliche Dinge, die in dieser Bauleistungsbeschreibung inhaltlich nicht verankert sind, gehören nicht zum Standard-Leistungsumfang von C-H, können jedoch als Anhang zum Verbraucherbauvertrag vereinbart werden. Alle Ausführungsdetails werden ausschließlich von der CREATIV- HAUS GmbH festgelegt. Ein diesbezügliches Einreden von Dritten wie z. B. von Bauberatern und Gutachtern wird beiderseits grundsätzlich ausgeschlossen.

Sonderleistungen, die mit den Ausführungsfirmen im Rahmen der Bemusterung vereinbart werden, haben keinen Einfluss auf den mit CREATIV- HAUS GmbH geschlossenen Verbraucherbauvertrag. Diese werden vertraglich, insbesondere preis- und terminlich, mit den Ausführungsfirmen direkt vereinbart.

Zusätzliche Maßnahmen, die auf der Grundlage des zu erstellenden Wärmeschutznachweises evtl. nachgefordert werden könnten, sind nicht im Leistungsumfang enthalten.

Der Firma C-H bleiben selbstverständlich technische und architektonische Änderungen vorbehalten, die das Bauwerk nicht beeinträchtigen bzw. noch verbessern.

Garagen oder Carports, als Eigenleistung der Bauherren, dürfen nach Absprache mit dem Bauleiter nur in Verbindung mit oder nach dem abgeschlossenen Bauvorhaben errichtet werden, so dass eine Beeinträchtigung des Bauvorhabens ausgeschlossen wird.

### 39. Zertifikat - (wenn im Projekt vorgesehen)

Der Bauablauf wird zur Sicherung der fachgerechten Bauausführung zusätzlich von einem unabhängigen baubegleitenden Qualitätsmanagement (BID Baubetreuung GmbH bzw. Ingenieur- und Sachverständigenbüro Norbert Kuderer) überwacht.

Mit der Übergabe der vertraglichen Leistung erhält der Bauherr einen Qualitätspass.

Die Baubeschreibung kann nur mit Zustimmung von AG und AN geändert werden.

Bestätigung:

Bauherr: \_\_\_\_\_

Bauherrin: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
CREATIV- HAUS GmbH

Dresden, .....

Dresden, .....